

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 50 (1945-1946)
Heft: 21-22

Rubrik: Mitteilungen und Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW)

Der diesjährige 14. Jahresbericht des SJW erzählt von der erfreulichen Entwicklung dieses Werkes der Jugenderziehung, das bestrebt ist, Buben und Mädchen guten, anregenden und bildenden Lesestoff zu vermitteln. 1945 hat das SJW 35 neue Hefte in einer Auflage von 595 000 Exemplaren herausgebracht, und zwar 23 in deutscher, 8 in französischer und 4 in italienischer Sprache. Zugleich konnten im Berichtsjahr dank umsichtiger Ausbuarbeit in Verlag und Vertrieb zwei schöne Erfolge errungen werden: 1. Die Herausgabe des 200. SJW-Heftes; 2. konnte erstmals ein Jahresumsatz von mehr als einer halben Million Heften erzielt werden.

Dieses gesunde Wachsen ermöglicht es dem SJW, sich einer neuen bedeutenden Aufgabe zu widmen: Die Schaffung einer Heft- oder Bücherreihe für die Schulentlassenen. Interessenten erhalten auf Wunsch den Jahresbericht von der Geschäftsstelle des SJW, Zürich 8, Seefeldstraße 8, kostenlos.

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Am 28. und 29. September wird der Schweizerische Frauengewerbeverband seine ordentliche Delegiertenversammlung in Interlaken abhalten. Der große Verband, der jetzt 46 Sektionen zählt, darunter natürlich auch eine in Interlaken, ist so recht ein Bild vom Aufschwung der Frau im Beruf, von ihrem Wissen um Solidarität und Kraft des Zusammenschlusses.

F. S.

Eine Stiftung von Emilie Gourd. Neben manchen andern Vergabungen hat Fr. E. Gourd, die bekannte hervorragende Genfer Frauenführerin († Januar 1946) der Universität Genf Fr. 30 000.— vermach mit der Bestimmung, daß mit den Zinsen einer Studentin die Möglichkeit geboten wird, ihre Studien fortzusetzen oder ihr den Druck einer Dissertation zu erleichtern. — In allen Kreisen, besonders auf den Kongreß in Interlaken hin, wird der Verlust dieser Frau schmerzlich empfunden; ihre Intelligenz, ihre Bildung, ihre großen Fähigkeiten auf vielen Gebieten wären uns heute nötiger denn je.

F. S.

Resolution des Personals öffentlicher Dienste. Der Schweiz. Verband des Personals öffentlicher Dienste, der 27 000 Mitglieder zählt (Polizisten, Bauamtarbeiter, Straßenbahner, Pflegepersonal aus Irrenanstalten und Spitäler, Angehörige der Radioorchester usw.), hat kürzlich an seinem Verbandstag eine Resolution gutgeheißen, in der die Sektionen aufgefordert wurden, die Bestrebungen der Frauen zur Erlangung der politischen Gleichberechtigung zu unterstützen, namentlich auch an Aktionen in den einzelnen Kantonen teilzunehmen.

F. S.

Subventionen und Pflegegelder privater Anstalten. Das Augustheft der Zeitschrift Pro Infirmis enthält u. a. Wünsche, die an der Konferenz der kantonalen Armendirektoren (Genf, Juni 1946) vorgetragen wurden. Mit gerechten Subventionen — z. B. an Besoldung der Lehrkräfte, an Bauten und dgl. — kann die sorgenvolle Lage der Heime gebessert und der in ihren Räumen erzogenen Jugend eine angemessene Kindheit gewährleistet werden. Vor allem aber würde durch Erhöhung des Pflegegeldes eine Verbesserung des Anstaltswesens ermöglicht. Für mehr als die Hälfte der Anstaltskinder kommen heute die Armenbehörden auf ... vielfach mit Fr. 1.— bis Fr. 2.— täglich. Die meisten Schweizer legen mehr als Fr. 1.— bis Fr. 2.— nur für eine einzige Mahlzeit aus! Stünde das Schweizervolk für die armen Kinder ein, wie sollten die Behörden nicht gerne für die Anstaltskinder ein der heutigen Zeit entsprechendes Pflegegeld entrichten? Die öffentliche Meinung kann dies erreichen. Bewähre sie sich!

Belegte Brötchen haben schon manchmal der Hausfrau aus einer Verlegenheit geholfen, wenn sie plötzlich Besuch erhielt. Daß man aber mit belegten Brötchen noch viel mehr anfangen kann, und daß sich die Hausfrau, ganz besonders bei großen Einladungen,



prächtig aus der Affäre ziehen kann, legt das neue Sonderheft des Schweizer Familien-Wochenblattes von Nelly Hartmann-Imhof in eindrücklicher Weise dar. Es begnügt sich aber nicht nur damit, viele originelle Rezepte zu bringen, sondern plaudert zudem in anregendster Weise über neue Formen der Gastfreundschaft und vieles andere. Das reich illustrierte Heft ist durch alle Buchhandlungen, Kioske und Papeterien oder direkt durch den Verlag G. Meyers Erben, Klausstraße 33/35, Zürich 8, zu beziehen. Preis Fr. 1.10 zuzüglich Porto.

Stiftung der Kur- und Wanderstationen des Schweizerischen Lehrervereins. Unsere Mitglieder erhalten gegen Vorweis der Ausweiskarte neuestens folgende Vergünstigungen :

Genève. *Musée du Vieux-Collège* (Saint-Antoine). (Reconstitution de vieux logis de régents et d'anciennes classes, folklore.) Visible tous les jours (sauf jeudi après-midi et dimanche). S'adresser au bureau de l'huiissier. Gratuit pour les membres du S. L. V.

Zürich 1. *Galerie Neupart AG.*, Bahnhofstraße 1. Für die Lehrer ist der Eintritt frei in die Ausstellungen. Schüler bezahlen die Hälfte. Bei Bildankäufen 10 % Rabatt für unsere Mitglieder.

Sierre. *Trachten- und Heimatmuseum im Schloß Villa.* Mittwoch- und Samstagnachmittag sowie Sonntagvormittag 50 Rappen. An den andern Tagen Fr. 1.—. Für angemeldete Gesellschaften 50 Rappen pro Person. Für Schulen (mehr als 10 Schüler) 20 Rappen.

Altenrhein. *Flugplatz* : Besichtigung des Flugplatzes für unsere Mitglieder frei. Es können jederzeit Rundflüge ausgeführt werden.

Das Evang. Töchterinstitut Horgen **sucht** auf 1. November eine
junge Lehrerin

für deutsche Sprache, die auch Französisch-Unterricht erteilen kann.

Anmeldung an den Präsidenten des Instituts, **Pfarrer Stumm, Horgen**, der auch jede weitere Auskunft gibt.

Pension
CHALET BÜRGMÄTTELI

Faulensee / Spiez

Telephon 5 66 59

Das Haus für
Ruhe- und Erholungsbedürftige

Aller Komfort / Prächtigste Lage

Das ganze Jahr offen Pensions-Preis ab Fr. 9.—

Große Fahrtpreisermäßigung für Schulen und Gesellschaften
Walzenhausen

Erholungsheim „im Schutz“

Ganz ruhige, aussichtsreiche Lage, mit großem Garten und Wald. Gepflegte, reichhaltige Küche. Pension ab Fr. 7.50 (Selbstversorger). Prospekte. Tel. 4 42 79.

SCHILD AG.

Tuch- und Deckenfabriken Bern und Liestal

Herren- und
Damen-Kleiderstoffe
Woldecken

VERSAND DIREKT AN PRIVATE — VERLANGEN SIE UNSERE MUSTER